

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 57 (1948)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Ein Geschenk an die Schweizer Bevölkerung  
**Autor:** Spengler, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-974325>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

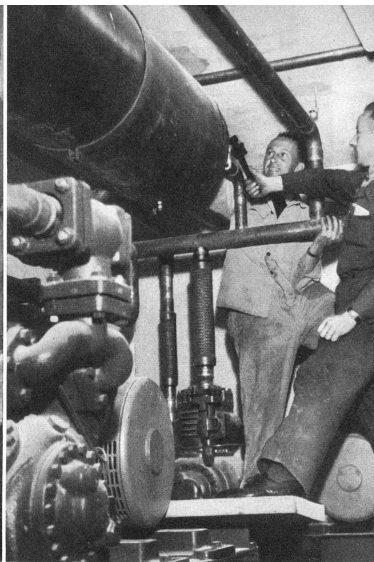
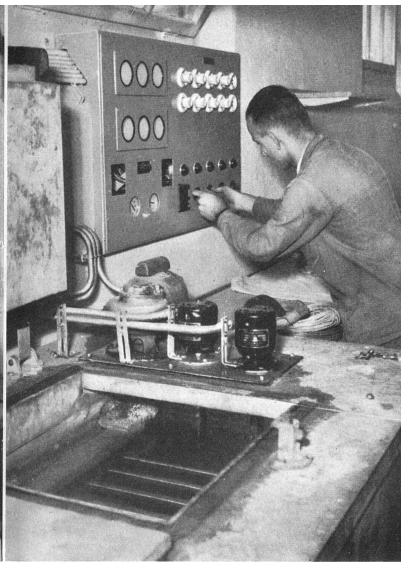
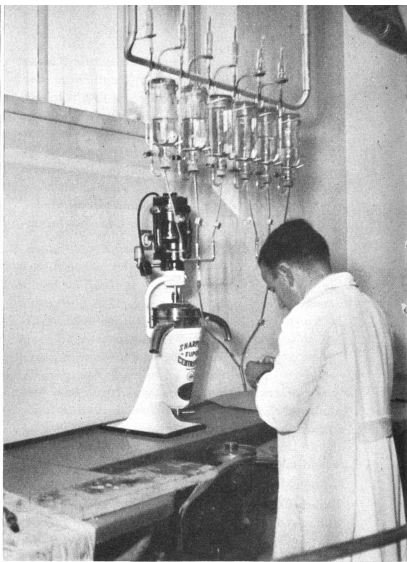
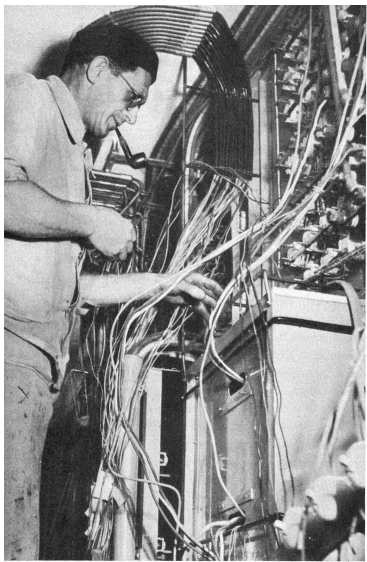
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## EIN GESCHENK AN DIE SCHWEIZER BEVÖLKERUNG

Nachdem das Schweizervolk seinem nationalen Roten Kreuz für den Blutspendendienst die Geldmittel zur Einrichtung eines Zentrallaboratoriums für die Herstellung von Trockenplasma in so grosszügiger Weise zur Verfügung gestellt hat, liegt uns daran, unsern Lesern zu zeigen, wie weit bis heute — Ende Oktober — die Einrichtungsarbeiten gediehen sind. In vierzehn Tagen wird das Zentrallaboratorium fabrikationsbereit sein.

Bilder der linken Seite.

Bild links oben und links unten:

Den Elektrikern stellt sich eine sehr schwierige Aufgabe. Drähte vom dicksten Querschnitt von 120 mm<sup>2</sup> bis zum feinsten von 0,8 mm<sup>2</sup> müssen zusammengefasst und richtig angeschlossen werden. Der Verbrauch an Draht beträgt die ansehnliche Länge von 10 970 m. Rund 11 000 m Draht! Ein Gewirr und ein Durcheinander. Fast wie ein Kreuzworträtsel. Nur auf Grund von klaren Einzelplänen, die immer und immer wieder nachgesehen werden müssen, kann diese Arbeit zuverlässig ausgeführt werden.

Bild oben rechts:

Mit der amerikanischen Sharples Zentrifuge wird das eingetroffene Blut sofort von den roten und weissen Blutkörperchen getrennt. Auch an diesem wichtigen Apparat werden noch die letzten Montagearbeiten vorgenommen.

Bilder der rechten Seite.

Bild links oben:

Blick in den Plasmaspinner; hier wird das mittels Zentrifugieren

ausgeschiedene flüssige Plasma ausgefroren. Ein Elektriker prüft die komplizierten elektrischen Anschlüsse.

Bild rechts oben:

Für die Kühlanlage, die aus zwei getrennten Kühlräumen mit möglichen Untertemperaturen von minus 25 bis minus 70° besteht, werden die mächtigen, leistungsfähigen Kompressoren montiert. Der grösste Motor besitzt eine Leistungsfähigkeit von 30 PS, der kleinste von 1/5 PS. Im ganzen sind 24 verschiedene Motoren mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von 105 PS installiert worden.

Bild unten rechts:

In zwei Vakuumkammern mit einem Fassungsvermögen von je 102 Flaschen wird das ausgefrorene Blutplasma von minus 40° auf plus 15° getrocknet; spezielle Kontrollapparate kontrollieren ununterbrochen den Trocknungsprozess. Die notwendige, langsam ansteigende Wärmezufuhr erfolgt durch besondere Heizplatten, durch welche das Heisswasser fliesst.

Unsere Bilder zeigen nur kleine Ausschnitte der ganzen Anlage. Wir hoffen, unsern Lesern später einen Gesamtüberblick geben zu können.

DR. H. SPENGLER

